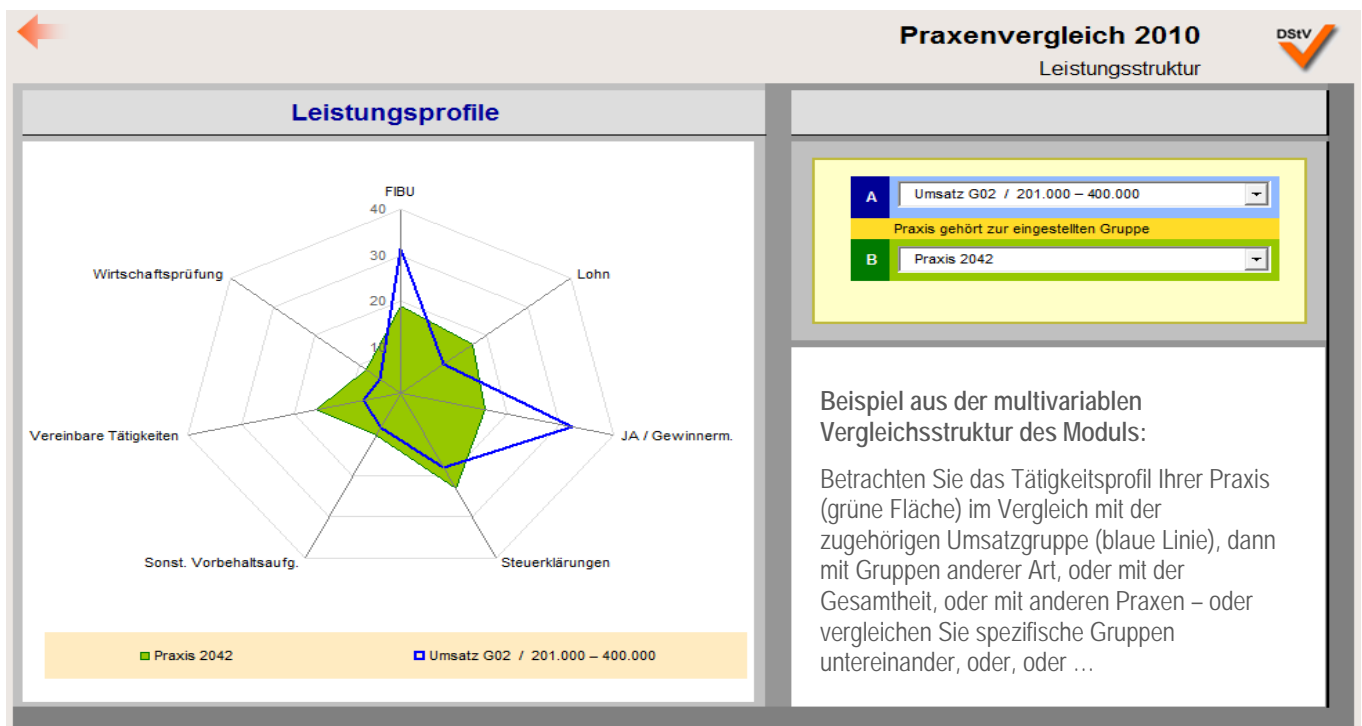


**Teilnahme noch bis zum
30. September 2010 möglich!**

DStV-Praxenvergleich 2010

Aussagekräftige Daten über die eigene Position sind wichtig für eine erfolgreiche Kanzleiführung. Ihre Aufstellung im Verhältnis zum Wettbewerber zeigt die Zukunftschancen und Verbesserungspotentiale Ihrer Kanzlei. Die Teilnahme am **DStV-Praxenvergleich 2010** hilft dabei.

Senden Sie uns diesen Fragebogen ausgefüllt bis zum **30.09.2010** zu. Vergessen Sie bitte nicht, auf diesem Blatt unten unbedingt **Ihre E-Mail-Adresse** anzugeben. Noch komfortabler ist für Sie die **Teilnahme auf unserer Internetseite www.dstv.de**. **Füllen Sie dort den elektronischen Fragebogen aus und schicken ihn uns einfach per Mausklick als E-Mail zu.** Die Ergebnisse der Umfrage werden passwortgeschützt auf unserer Homepage abrufbar sein. Weitere besondere Computerkenntnisse sind nicht nötig. Die Auswertung sieht zum Beispiel so aus:



UMSCHLAG BITTE FREIMACHEN

Deutscher Steuerberaterverband e.V.
Littenstraße 10
10179 Berlin

Telefax (030) 278 76 799
E-Mail: dstv.berlin@dstv.de

Bitte unbedingt angeben: E-Mail-Adresse:

(An diese Adresse werden die Zugangsdaten verschickt, mit denen Sie die Umfrageergebnisse abrufen können.)

1. Mitglied im Steuerberaterverband

Zutreffendes bitte ankreuzen

- | | | |
|---|--|--|
| 1 <input type="checkbox"/> Baden-Württemberg | 7 <input type="checkbox"/> Hessen | 13 <input type="checkbox"/> Schleswig-Holstein |
| 2 <input type="checkbox"/> Bayern | 8 <input type="checkbox"/> Köln | 14 <input type="checkbox"/> Thüringen |
| 3 <input type="checkbox"/> Berlin-Brandenburg | 9 <input type="checkbox"/> Mecklenburg-Vorpommern | 15 <input type="checkbox"/> Westfalen-Lippe |
| 4 <input type="checkbox"/> Bremen | 10 <input type="checkbox"/> Niedersachsen Sachsen-Anhalt | 16 <input type="checkbox"/> kein Mitglied |
| 5 <input type="checkbox"/> Düsseldorf | 11 <input type="checkbox"/> Rheinland-Pfalz | |
| 6 <input type="checkbox"/> Hamburg | 12 <input type="checkbox"/> Sachsen | |

Bei Doppelmitgliedschaften bitte nur eine Nennung!

2. Standort

Bitte Zahl eingeben

1 PLZ (Bitte mindestens die ersten drei Stellen angeben.)

3. Der Sitz der Praxis ist in einem Ort mit

Zutreffendes bitte ankreuzen

- 1 bis 100.000 Einwohner 2 100.000 bis 500.000 EW 3 mehr als 500.000 EW

4. Die Praxis besteht

Bitte Zahl eingeben

1 seit _____ (Kalenderjahr)

5. Die Praxis wird ausgeübt als

Zutreffendes bitte ankreuzen, ggf. Texte eingeben

- 1 Einzelpraxis 2 Sozietät 3 Partnerschaftsgesellschaft 4 StB-GmbH
 5 Sonstige, und zwar (6) _____

Es besteht ein interprofessioneller Zusammenschluss mit

- 7 RA 8 WP / vBP

6. Wie viele Mitarbeiter und mit welcher beruflichen Qualifikation waren im Jahr 2009 in der Kanzlei tätig? (Bitte auch Kanzleihinhaber, Partner, Sozien etc. angeben.)

Bitte Anzahl und ggf. Text eingeben

Teilzeitbeschäftigte sind entsprechend ihrem Anteil an einer Vollzeitbeschäftigung (38-40 h/Woche) zu berücksichtigen (z.B. bei einer Tätigkeit von 20 h/Woche = 0,5 Mitarbeiter).

- | | | |
|--|---|--|
| 1 <input type="checkbox"/> StB/ WP/ RA | 7 <input type="checkbox"/> StB-Assist. (z.B. Dipl.-Bw.) | 13 <input type="checkbox"/> Auszubildende/ Berufsakademie |
| 2 <input type="checkbox"/> StB/ WP | 8 <input type="checkbox"/> Steuerfachwirte | 14 <input type="checkbox"/> Sonstige, und zwar |
| 3 <input type="checkbox"/> StB/ RA | 9 <input type="checkbox"/> Steuerfachangestellte | 15 _____ |
| 4 <input type="checkbox"/> StB | 10 <input type="checkbox"/> geprüfte Bilanzbuchhalter | |
| 5 <input type="checkbox"/> RA | 11 <input type="checkbox"/> Buchhalter | |
| 6 <input type="checkbox"/> WP | 12 <input type="checkbox"/> Sekretariat | 16 <input type="checkbox"/> davon (1 bis 14) Freie Mitarbeiter |

7. Wie hoch waren im Jahr 2009

Bitte Zahlen eingeben

1 Umsatz (ohne USt) in Tsd Euro	<input type="text"/>	Tsd €
2 Gesamtkosten (vor Steuern) in Tsd Euro (siehe auch Nr. 8)	<input type="text"/>	Tsd €
3 Gewinn vor Steuern in Tsd Euro	<input type="text"/>	Tsd €
4 Entnahmen (bei Personengesellschaften) in Tsd Euro	<input type="text"/>	Tsd €

8. Von den Gesamtkosten entfallen auf:

Bitte Zahlen eingeben

Kostenart	Anteile an Gesamtkosten in Prozent
1a Personalkosten für die Mitarbeiter (einschließlich soziale Aufwendungen)	<input type="text"/> %
1b Bei GmbH: Geschäftsführergehälter	<input type="text"/> %
2 Raumkosten (Miete oder kalkulator. Miete, Strom, Heizung, Instandhaltung)	<input type="text"/> %
3 EDV-Softwarekosten, einschl. Wartung	<input type="text"/> %
4 Fortbildung, Literatur	<input type="text"/> %
5 Leasingkosten	<input type="text"/> %
6 Zinsen (auf Praxiserwerb)	<input type="text"/> %
7 Abschreibungen auf Praxiserwerb	<input type="text"/> %
8 Sonstige Abschreibungen (z. B. EDV-Hardware)	<input type="text"/> %
9 Sonstige Kosten (ohne Steuern)	<input type="text"/> %

Gesamt 100 % Bitte überprüfen

9. Jahresgehälter und Jahresurlaub

Bitte Zahlen eingeben

Bruttojahresgehalt (in Euro) Vollzeitkräfte (35-40 h/Woche) / Jahresurlaub in Wochentagen (Mo-Fr)

	Festgehalt in Euro p. a.	Variable Bezüge	Urlaubst- tage p. a.
1 Angestellte Steuerberater			
1.1 Anfangsgehalt			
1.2 2-5 Jahre			
1.3 5-10 Jahre			
1.4 über 10 Jahre			
2 Steuerfachwirte			
2.1 Anfangsgehalt			
2.2 2-5 Jahre			
2.3 5-10 Jahre			
2.4 über 10 Jahre			
3 Steuerfachangestellte			
3.1 Anfangsgehalt			
3.2 2-5 Jahre			
3.3 5-10 Jahre			
3.4 über 10 Jahre			
4 Buchhaltungskräfte			
4.1 Anfangsgehalt			
4.2 2-5 Jahre			
4.3 5-10 Jahre			
4.4 über 10 Jahre			
5 Sekretariat			
5.1 Anfangsgehalt			
5.2 2-5 Jahre			
5.3 5-10 Jahre			
5.4 über 10 Jahre			
6 Auszubildende			
6.1 1. Jahr			
6.2 2. Jahr			
6.3 3. Jahr			
7 StB-Assistenten			
7.1 Anfangsgehalt			
7.2 2-5 Jahre			
7.3 weitere Jahre			
8 Freie Mitarbeiter			
8.1 Stundenhonorar		Euro	
8.2 Umsatzbeteiligung in Prozent		Prozent	

Erläuterungen

Festgehalt:
z.B. auch Urlaubs-
und/oder
Weihnachtsgeld sowie
13. Monatsgehalt

Variable Bezüge:
z. B. umsatzabhängige
Entlohnung
(Tantiemen), Prämien

Bei den Angaben
handelt es sich um
Durchschnittswerte.
Die Angaben für
Teilzeitbeschäftigte
sind auf Vollzeitbe-
schäftigte
hochzurechnen.

Bitte beachten:

**Angaben von
Gehältern und
Urlaubstagen in
Jahressummen!**

**Bitte beachten:
Wechsel der
Eingabestuktur!**

10. Wie viele Mandanten betreuen Sie im Jahr 2009?

Bitte Zahlen eingeben

1	Absolute Gesamtzahl der Mandanten	
2	Einordnung der o. g. Mandanten nach Art der Tätigkeit	Anteile der Mandanten in Prozent
	Gewerbliche	%
3	Freiberufler	%
4	Antragsveranlagungen	%
5	Sonstige	%
6	ABC-Analyse: Wie viel Prozent Ihres Umsatzes entfallen auf Ihre 30 (dreißig) umsatzstärksten Mandanten?	% des Umsatzes

**Gesamt 100 %
Bitte überprüfen**

11. Welchen Anteil hatten folgende Tätigkeiten 2009 am Umsatz?

Bitte Zahlen eingeben

Tätigkeit	Anteile der Tätigkeiten am Umsatz in Prozent	
1 FIBU		%
2 Lohn		%
3 JA/ Gewinnermittlung		%
4 Steuererklärungen		%
5 Sonstige Vorbehaltsaufgaben		%
6 Vereinbare Tätigkeiten (§ 57 Abs. 3 StBerG)		%
7 Wirtschaftsprüfung		%
8 Rechtsberatung		%

**Gesamt 100 %
Bitte überprüfen**

12. Fortbildung

Zutreffendes bitte ankreuzen, ggf. Zahlen und Text eingeben

Welche Fortbildungsmöglichkeiten nutzen Sie für sich und Ihre Mitarbeiter?

	1		2		3		4		5		6	
	Präsenzseminare	Std. pro Jahr und Person, ca.	Online-Seminare	Fernlehrgänge	Multimedia CDs	Printmedien	Fachzeitschr.					
1 Steuerberater												
2 Steuerfachwirte/-fachangestellte												
3 Buchhaltungskräfte												
4 Sekretariat												
5 Sonstige Mitarbeiter												

6 Wenn Sie oder Ihre Mitarbeiter darüber hinaus weitere Fortbildungsmöglichkeiten nutzen, welche?

13. Qualitätsmanagement

Zutreffendes bitte ankreuzen, ggf. Text eingeben

Haben Sie in Ihrer Kanzlei ein Qualitätsmanagementsystem?

1 Ja 2 Nein

Wenn ja, ist Ihr Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach:

3 DIN EN ISO 9001:2000		
4 DStV Qualitätssiegel		
5 Sonstiges		und zwar
7 keine Zertifizierung		6 _____

14. Thesen zum Berufsbild und zur Zukunft des Berufsstandes

Bitte Zahlen eingeben

Bitte bewerten Sie die nachfolgenden Thesen auf einer Skala

von 1 (= dem stimme ich keinesfalls zu) bis 10 (= dem stimme ich uneingeschränkt zu)

1 Die aktuellen Entwicklungen in Europa (Diskussion über die Gebührenordnung/ Abbau Vorbehaltsaufgaben) werden sich nachteilig auf den Berufsstand auswirken.	
2 Der Erfolg bei der Honorardurchsetzung wird zunehmend schwerer.	
3 Die fortschreitende Automatisierung bei der Finanzverwaltung erschwert die Arbeit des Steuerberaters.	
4 Die Mandantenzahl wird sich in den nächsten drei Jahren rückläufig entwickeln.	
5 In den nächsten drei Jahren wird es zu einem zunehmenden Mangel an Nachwuchs (StB / Azubis) kommen.	
6 Der Konkurrenzdruck wird sich in den nächsten drei Jahren weiter verschärfen.	
7 Eine Spezialisierung wird in den nächsten Jahren zunehmend notwendig werden.	

Bewertung in Noten von

1 (keine Zustimmung)

bis

10 (volle Zustimmung)

15. Welche Informationsmedien der Verbände nutzen Sie?

Zutreffendes bitte ankreuzen

Mehrfachnennungen sind möglich

1 stb-direkt	
2 Verbandszeitschrift ("Die Steuerberatung")	
3 Verbandsmitteilungen	
4 DStV-Homepage	
5 Homepage Ihres Steuerberaterverbandes	
6 E-Mail-Abo (DStV)	8
7 Sonstige	und zwar _____